

WORUM GEHT'S BEI TDV?

Trainer:in für Demokratie und Vielfalt (TDV) ist eine Fortbildungsreihe für engagierte junge Menschen (unter 27 Jahren), die gegen Menschenverachtung, Diskriminierung und Rechtsextremismus aktiv werden möchten.

In fünf Modulen wird dir anschaulich und interaktiv Hintergrundwissen im Themenfeld vermittelt.

An zwei zusätzlichen Tagen lernst du, für die Bildungsarbeit mit Jugendlichen geeignete Übungen kennen und anzuleiten.

KONTAKT, TERMINE UND WEITERE INFORMATIONEN

Michael Moser
michael.moser@
kircheundgesellschaft.de
T: 02304 755 – 352
0174 – 33 18 361

Evangelische Akademie Villigst im
Institut für Kirche und Gesellschaft
Iserlohner Str. 25, 58239 Schwerte

IN 3 SCHRITTEN ZUM:R TRAINER:IN FÜR DEMOKRATIE UND VIELFALT

SCHRITT 1

Nimm an den fünf Modulen teil. Bei maximal einem Modul kannst du fehlen.

SCHRITT 2

Nimm an den beiden zusätzlichen Übungstagen teil und probiere dich mit deiner Gruppe an Methoden und Übungen aus.

SCHRITT 3

Leite, von uns unterstützt, einen von dir selbst konzipierten Workshop an.

Abschließend erhältst du ein Zertifikat und kannst bei Interesse und Bedarf mit uns weitere Workshops durchführen.

FORTBILDUNG

TRAINER:IN für DEMOKRATIE und VIELFALT

MODUL-
REIHE

MODUL 1

EINFÜHRUNG TDV UND GRUPPENBEZOGENE MENSCHENFEINDLICHKEIT

Menschenverachtung hat viele Gesichter. Zum Einstieg bekommst du eine Erläuterung des Konzepts der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit, das Abwertungen verschiedenster Art – von Rassismus über Antisemitismus bis zur Queerfeindlichkeit – in den Blick nimmt und in Beziehung setzt. Mittels einer Analyse aktueller Erhebungen erkunden wir gemeinsam das Themenfeld und mögliche Erklärungen für abwertende Einstellungen.

Das erste Modul umfasst auch eine Einführung in Programm und Ablauf der Fortbildungsreihe und den zugrundeliegenden Ansatz der Peer-Education.

MODUL 2

RASSISMUS, VORURTEILE UND DISKRIMINIERUNG

Ob bzw. wann etwas rassistisch ist oder nicht, lässt sich oft gar nicht so leicht beantworten und ist auch in der Wissenschaft umstritten. Wir sehen uns daher unterschiedliche Rassismustypen an und diskutieren diese. Du erfährst auch, wie Vorurteile entstehen und warum sie so schwer

aus der Welt zu schaffen sind. Weil es, um Rassismus und Diskriminierungen zu verstehen, unerlässlich ist, nehmen wir zudem soziale Strukturen, gesellschaftliche Machtverhältnisse und die daraus entstehenden Privilegien in den Blick. Am Beispiel des antimuslimischen Rassismus, oft als Islamfeindlichkeit bezeichnet, sehen wir uns die Entstehung gängiger (Kampf-) Begriffe und Bilder an, verständigen uns über deren Funktionen und nehmen die Folgen (zum Beispiel Diskriminierungen) in den Blick.

MODUL 3

ANTISEMITISMUS UND VERSCHWÖRUNGSERZÄHLUNGEN

Antisemitismus wird in Deutschland in erster Linie mit dem Nationalsozialismus in Verbindung gebracht. Doch es hat ihn schon vor der NS-Ideologie gegeben, und es gibt ihn in aktualisierten, meist subtileren Formen noch immer und immer häufiger. Wir schauen uns die besondere Anpassungsfähigkeit des Antisemitismus über Jahrtausende hinweg an und dekonstruieren die klassischen Bilder und Stereotype über Jüdinnen und Juden, die sich nicht zuletzt über sogenannte Verschwörungstheorien hartnäckig halten. Was Verschwörungsmymen kennzeichnet und weshalb sie gerade jetzt wieder so attraktiv erscheinen, erkunden wir anhand aktueller Beispiele.

! TRIGGERWAR-NUNG

MODUL 4

EXTREME RECHTE

Was genau wollen Rechtsextreme und wie gehen sie vor, um ihre Ziele zu verwirklichen? Und in welchem Verhältnis zum Rechtsextremismus steht der viel besprochene Rechtspopulismus à la AfD? In der extremen Rechten hat sich in den letzten Jahren viel getan. Wir zeigen dir anhand von Propagandamaterial und Originalquellen, woran man Neonazis und Neurechte erkennt, auch wenn sie keine Springerstiefel (mehr) tragen oder „Ausländer raus!“ brüllen.

MODUL 5

FLUCHT, MIGRATION, INTEGRATION

Der Bereich Flucht, Migration und Integration ist immer wieder Thema in den Medien und Instrument für viele unübersichtliche Debatten. Wir schauen uns an, was „Flucht“ und „Migration“ genau bedeuten, welche Formen von Migration es gibt und weshalb Menschen sich über Ländergrenzen hinweg auf den Weg machen. Über ein Planspiel lernen wir dabei das Asylsystem der Bundesrepublik Deutschland kennen. Außerdem diskutieren wir, welche Konzepte und Vorstellungen, sich hinter Begriffen wie „Integration“ oder „Inklusion“ stehen und was das für unser Zusammenleben bedeutet.

ÜBUNGSTAGE

METHODEN DER GRUPPENANLEITUNG

INKLUSIVE KOMMUNIKATION IN DER POLITISCHEN BILDUNG

An zwei Tagen lernst du hier Übungen für eigene Trainings bzw. Workshops kennen, sie vorzubereiten, in der Gruppensituation anzuleiten und zu reflektieren. Du bekommst vorab das die Fortbildung begleitende Handbuch „Was ist dir eigentlich wichtig...?“, das viele geeignete Übungen enthält und erläutert. Das eigenständige Anleiten einer von dir gewählten Übung und die Reflexionseinheiten helfen dabei, dein Sicherheitsgefühl vor Gruppen zu stärken.

Für ein souveränes Auftreten vor Gruppen ist es neben der guten Vorbereitung wichtig, einen Moderationsstil zu finden, der zu dir passt. In einem kurzen theoretischen Teil erfährst du deshalb vorab Grundsätzliches über Kommunikation und welche Strategien der Gesprächsführung du zur Aktivierung von Teilnehmenden, aber auch zur Deeskalation einsetzen kannst.